

Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen

$\text{♩} = 80$

1. Am Weih-nachts - baum die Lich-ter bren - nen, wie glänzt er
fest - lich, lieb und mild, als sprach' er: "Wollt in mir er -
ken - nen ge - treu - er Hoff - nung stil - les Bild!"

Text: Hermann Kletke (1813-1886)
Melodie: Volksweise (19. Jahrhundert)

Liedtext

1. Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen,
wie glänzt er festlich, lieb und mild,
als sprach' er: "Wollt in mir erkennen
getreuer Hoffnung stilles Bild!"
2. Die Kinder stehn mit hellen Blicken,
das Auge lacht, es lacht das Herz,
o fröhlich, seliges Entzücken!
Die Alten schauen himmelwärts.
3. Zwei Engel sind hereingetreten,
kein Auge hat sie kommen seh'n,
sie gehn zum Weihnachtstisch und beten,
und wenden wieder sich und geh'n.
4. "Gesegnet seid, ihr alten Leute,
gesegnet sei, du kleine Schar!
Wir bringen Gottes Segen heute
dem braunen wie dem weißen Haar.

Weitere Infos, MP3 & Hörbeispiele

<https://melodiemeister.com/am-weihnachtsbaum-die-lichter-brennen-text-noten>

Video-Tutorial ansehen

<https://youtu.be/6Vcnmmxye4>

→ Der vollständige Liedtext mit allen Strophen steht auf Seite 2.

vollständiger Liedtext

1. Am Weihnachtsbaum die Lichter brennen,
wie glänzt er festlich, lieb und mild,
als sprach' er: "Wollt in mir erkennen
getreuer Hoffnung stilles Bild!"
2. Die Kinder stehn mit hellen Blicken,
das Auge lacht, es lacht das Herz,
o fröhlich, seliges Entzücken!
Die Alten schauen himmelwärts.
3. Zwei Engel sind hereingetreten,
kein Auge hat sie kommen seh'n,
sie gehn zum Weihnachtstisch und beten,
und wenden wieder sich und geh'n.
4. "Gesegnet seid, ihr alten Leute,
gesegnet sei, du kleine Schar!
Wir bringen Gottes Segen heute
dem braunen wie dem weißen Haar.
5. Zu guten Menschen, die sich lieben,
schickt uns der Herr als Boten aus,
und seid ihr treu und fromm geblieben,
wir treten wieder in dies Haus."
6. Kein Ohr hat ihren Spruch vernommen,
unsichtbar jedes Menschen Blick
sind sie gegangen wie gekommen,
doch Gottes Segen blieb zurück.